

ZEITLICHER ABLAUF DER WEITERBILDUNGS-WOCHENENDEN IN PENTAGRAMM-TRAMPÄDAGOGIK UND -TRAUMATHERAPIE:

SAMSTAG:	SONNTAG:
10:00 <ul style="list-style-type: none"> • Ankommen, Tee • Kleine Besinnung / Kanon 	10:00 <ul style="list-style-type: none"> • Ankommen, Tee • Kleine Besinnung / Kanon
10:15 <ul style="list-style-type: none"> • Anfangsrunde m. Übung zum Thema 	10:15 <ul style="list-style-type: none"> • Anfangsrunde m. Übung zum Thema
10:55 Kleine Pause 5 Minuten	10:55 Kleine Pause 5 Minuten
11:00 <ul style="list-style-type: none"> • Impuls-Vortrag mit Handouts • Stabilisierungsübung / Imagination • ggf. Malen / Plastizieren zum Thema 	11:00 <ul style="list-style-type: none"> • Kleingruppen mit Übungs-Material • Kurz-Demonstration der Übung • Übung in Kleingruppen I
11:55 Kleine Pause 5 Minuten	11:55 Kleine Pause 5 Minuten
12:00 <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungs-Austausch, Fragen • Kurz-Referate Teilnehmer*innen 	12:00 <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungs-Austausch, Fragen • Übung in Kleingruppen II
13 – 14:00 <ul style="list-style-type: none"> • Mittagspause • Gemeinsame Mittagspause im „Zum Goldenen Tapir“, wer mag 	13:00 <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungs-Austausch, Fragen • Abschluss-Runde • Hausaufgaben / Kanon
14 – 14:20 <ul style="list-style-type: none"> • Meditativer Spaziergang / Aufgabe 	- 14:00 Ende der Veranstaltung -
14:20 <ul style="list-style-type: none"> • Demonstration Übung Sonntag 	
14:50 Kleine Pause 5 Minuten	
15 – 16:30 <ul style="list-style-type: none"> • <u>Übungs-Einheit</u> <u>Gastdozent*in:</u> Erlernen einer einfachen trauma-sensiblen Einzel-Intervention aus der anthroposophischen Medizin: Musiktherapie, Kunsttherapie, Äußere Anwendungen, Eurythmie, Anthroposophische Biographiearbeit 	
16:30 Kleine Pause 10 Minuten	
16:40 – ca. 17:30 <ul style="list-style-type: none"> • Abschluss-Runde • Übung für den Abend / Kanon 	

Überblick 3 Weiterbildungs-Wochenenden Pentagramm-Traumapädagogik:

Weiterbildungs-Wochenende:	Thema:
PTP - WE I	<p>PT I (Äußere & soziale Sicherheit) und PT II (Äußere Stabilität) als unabdingbare Voraussetzung für eine sichere, erfolgreiche und nachhaltige Trauma-Arbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was kann die äußere Sicherheit (physisch und sozial) wieder herstellen helfen? • Was kann die äußere Stabilität wieder herstellen helfen und eine nachhaltige Regeneration des Lebenskräfte-Haushaltes fördern?
PTP - WE II	<p>PT III: Innere Stabilität – Das Seelenland neu ordnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überflutungsschutz-Maßnahmen: Distanzierungs- und Separations-Techniken • Konsequente Ressourcen-Orientierung / Umstimmung und Resilienz-Förderung mit nachhaltig wirksamen Positivitäts- und Dankbarkeits-Übungen und -Ritualen • Heilen in der Bilderwelt der Seele: Vom Segen der Schutzimaginationen • Symbolische Innere Kind- und Trost-Arbeit mit Stellvertreter-Objekten und BASK-Techniken
PTP - WE III	<p>PT III: „Königsweg“ Integrierende Innere Kind-Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Innere Kind- und Trost-Arbeit: Die traumatischen Bilder in der symbolischen Arbeit zu einem guten Ende führen lassen • Der unterstützende Einsatz hochwirksamer Integrations-Techniken bei der integrierenden Inneren Kind- und Trost-Arbeit

Überblick 3 Weiterbildungs-Wochenenden Pentagramm-Traumatherapie:

Weiterbildungs-Wochenende:	Weiterbildungs-Wochenende:
PTT - WE I	<p>PT III intensiv: Integrierende Innere Kind-Arbeit unter Verwendung hochwirksamer Integrations-Techniken. Erarbeitung d. unabdingbaren Voraussetzungen und Vorbereitungen f. eine forcierte Trauma-Begegnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung verschiedener hochwirksamer Integrations-Techniken • Wichtige Voraussetzungen /Vorbereitungen für eine forcierte Trauma-Begegnung • Schutzimaginationen und therapeutische Spielmaterialien für eine forcierte (altersgemäße) Trauma-Begegnung/Konfrontation
PTT - WE II	<p>PT IV = Trauma-Begegnung /Trauma-Konfrontation: Die Bildschirm-Beobachter-Technik in Kombination mit der das Selbstwirksamkeits-Erleben fördernden Arbeit im therapeutischen Sandfeld und die sichere Anwendung von Integrations-Techniken. Täter-Introjekt-Arbeit.</p>
PTT - III	<p>PT V = Trauma-Transformation: Realisieren, Anerkennen, Trauern und Loslassen und die Suche nach dem Sinn in dem Erlittenen: Biographiearbeit und Systemische Aufstellungs- und Ritual-Arbeit als Hilfestellung in der 5.Phase der Traumaverarbeitung</p>

